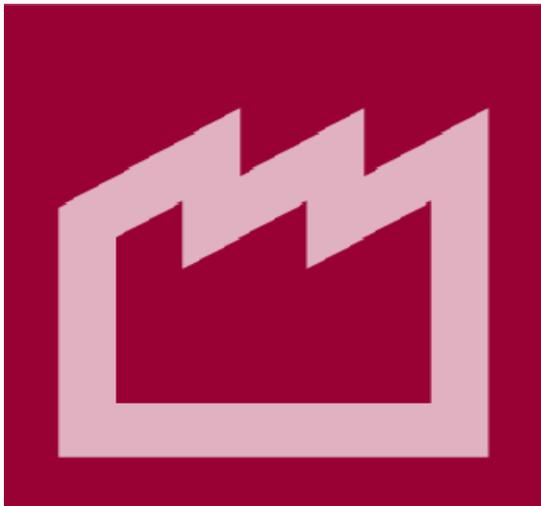


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



November 2010

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 10. Februar 2011
Artikelnummer: 2020410101114

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2010)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2010)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2010)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2010)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2010)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2010)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2010)	14
Anhang	
Qualitätsbericht	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet⁴⁾										
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	-2,6	-3,3	
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4	
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5	
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4	
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3	
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0	
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8	
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9	
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0	
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1	
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5	
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7	
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6	
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9	
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2	
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0	
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾										
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X	
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6	
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1	
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1	
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2	
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3	
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5	
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0	
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X	
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7	
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0	
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4	
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7	
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6	
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3	
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1	
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8	
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6	
Berlin										
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5	
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8	
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7	
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2	
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0	
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5	
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8	
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4	
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4	
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8	
Deutschland										
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X	
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6	
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7	
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4	
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6	
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3	
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6	
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3	
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9	
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6	
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3	
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4	
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6	
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3	
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0	
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3	
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6	
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4	
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6	

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
November 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt	13 368	1 033	163	14 564	13 804	5,5	9 116	2 342 955
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	13 368	X	X	13 368	12 632	5,8	8 475	2 071 554
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 033	X	1 033	1 025	0,8	641	257 895
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	163	163	147	10,9	X	13 506
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	433	153	8	594	477	24,5	70	1 887
5 000 - 50 000	7 902	483	112	8 497	7 701	10,3	650	194 979
50 000 - 250 000	3 843	260	35	4 138	4 137	0,0	1 795	458 409
250 000 - 500 000	640	71	4	715	789	- 9,4	948	241 022
500 000 - 1 Mill.	285	27	2	314	363	- 13,5	1 181	219 169
1 Mill. - 5 Mill.	220	27	2	249	273	- 8,8	1 760	504 438
5 Mill. - 25 Mill.	39	9	-	48	52	- 7,7	1 027	464 296
25 Mill. und mehr	6	1	-	7	11	- 36,4	1 684	258 756
Unbekannt	-	2	-	2	1	100,0	.	X
Unternehmen								
Zusammen	1 833	665	X	2 498	2 539	- 1,6	9 116	1 314 293
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 075	195	X	1 270	1 259	0,9	1 915	283 619
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	102	58	X	160	198	- 19,2	790	157 207
dar. GmbH Co.KG	75	40	X	115	127	- 9,4	657	133 952
GbR	18	11	X	29	40	- 27,5	69	9 249
Gesellschaften m.b.H.	603	345	X	948	959	- 1,1	6 068	753 641
Aktiengesellschaften, KGaA	15	4	X	19	23	- 17,4	168	72 768
Private Company Limited by Shares (Ltd)	15	39	X	54	72	- 25,0	74	39 314
Genossenschaften	-	1	X	1	-	X	-	.
Sonstige Rechtsformen	23	23	X	46	28	64,3	101	7 723
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	951	408	X	1 359	1 339	1,5	3 756	580 362
dar. bis 3 Jahre alt	402	218	X	620	645	- 3,9	1 752	197 584
8 Jahre und älter	653	202	X	855	940	- 9,0	5 237	675 776
Unbekannt	229	55	X	284	260	9,2	123	58 154
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	693	316	X	1 009	1 156	- 12,7	X	339 329
1 Beschäftigte(r)	253	119	X	372	266	39,8	372	105 054
2 bis 5 Beschäftigte	317	89	X	406	346	17,3	1 254	118 668
6 bis 10 Beschäftigte	133	16	X	149	156	- 4,5	1 136	146 524
11 bis 100 Beschäftigte	136	7	X	143	196	- 27,0	3 715	262 219
Mehr als 100 Beschäftigte	8	-	X	8	10	- 20,0	2 639	119 337
Unbekannt	293	118	X	411	409	0,5	X	223 162
Übrige Schuldner								
Zusammen	11 535	368	163	12 066	11 265	7,1	X	1 028 662
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	150	21	X	171	140	22,1	X	85 602
Ehemals selbstständig Tätige 1)	1 323	180	X	1 503	1 526	- 1,5	X	282 639
Ehemals selbstständig Tätige 2)	479	8	7	494	482	2,5	X	61 018
Verbraucher	9 486	43	156	9 685	8 882	9,0	X	543 585
Nachlässe	97	116	X	213	235	- 9,4	X	55 819

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2010

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	15	4	19	19	0,0	14	4 188
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	2	3	-	X	2	198
C	VERARBEITENDES GEWERBE	156	30	186	230	- 19,1	3 353	289 657
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	32	4	36	25	44,0	347	60 558
11	Getränkeherstellung	2	-	2	2	0,0	-	.
13	H.v.Textilien	3	1	4	8	- 50,0	15	3 316
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	2	-	2	5	- 60,0	-	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	3	1	4	11	- 63,6	56	1 672
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	3	-	3	1	200,0	4	552
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	14	2	16	19	- 15,8	374	12 058
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	1	1	2	-	X	-	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	4	1	5	6	- 16,7	110	29 947
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	4	1	5	12	- 58,3	59	3 623
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	4	1	5	10	- 50,0	24	1 879
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	1	-	1	5	- 80,0	-	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	30	4	34	59	- 42,4	358	40 576
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	5	4	9	9	0,0	17	1 149
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	4	-	4	2	100,0	17	1 789
28	Maschinenbau	17	2	19	23	- 17,4	257	37 322
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	4	-	4	5	- 20,0	1 585	74 203
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	-	X	-	.
31	H.v.Möbeln	5	3	8	13	- 38,5	31	2 205
32	H.v.sonst.Waren	6	3	9	8	12,5	26	2 265
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	11	2	13	7	85,7	63	4 226
D	ENERGIEVERSORG.	4	2	6	4	50,0	7	4 810
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	5	-	5	10	- 50,0	8	3 070
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	1	X	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	5	-	5	9	- 44,4	8	3 070
F	BAUGEWERBE	286	103	389	400	- 2,8	934	84 809
41	Hochbau	43	22	65	80	- 18,8	127	25 231
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	15	8	23	18	27,8	17	7 410
412	Bau von Gebäuden	28	14	42	62	- 32,3	110	17 821
42	Tiefbau	11	-	11	10	10,0	52	6 733
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	3	-	3	5	- 40,0	12	513
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	4	-	4	3	33,3	11	1 148
429	Sonstiger Tiefbau	4	-	4	2	100,0	29	5 073
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	232	81	313	310	1,0	755	52 844
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	9	6	15	14	7,1	14	1 850
432	Bauinstallation	67	25	92	102	- 9,8	235	15 727
433	Sonstiger Ausbau	107	31	138	111	24,3	263	21 010
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	49	19	68	83	- 18,1	243	14 257
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	353	125	478	489	- 2,2	1 044	156 333
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	53	15	68	87	- 21,8	140	22 560
451	Handel mit Kraftwagen	17	6	23	46	- 50,0	40	10 464
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	22	6	28	31	- 9,7	79	5 437
46	Großhandel (oh.Kfz)	94	41	135	156	- 13,5	472	69 145
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	206	69	275	246	11,8	432	64 628
H	VERKEHR UND LAGEREI	131	34	165	190	- 13,2	917	66 167
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	76	19	95	96	- 1,0	530	35 618
50	Schifffahrt	3	-	3	1	200,0	9	8 340
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	32	6	38	52	- 26,9	328	19 731
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	20	9	29	41	- 29,3	50	2 477

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2010

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	218	75	293	267	9,7	510	36 332
55	Beherbergung	11	2	13	26	- 50,0	49	7 539
56	Gastronomie	207	73	280	241	16,2	461	28 793
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	64	20	84	85	- 1,2	336	62 054
58	Verlagswesen	6	6	12	10	20,0	28	37 687
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	2	2	4	7	- 42,9	1	441
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	X	-	-
61	Telekommunikation	4	2	6	5	20,0	2	1 383
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	39	9	48	50	- 4,0	283	20 494
63	Informat. dienstleistg.	13	1	14	12	16,7	22	2 049
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	58	29	87	74	17,6	107	125 040
64	Finanzdienstleistg.	17	11	28	22	27,3	28	82 563
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	41	18	59	52	13,5	79	42 477
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	63	31	94	101	- 6,9	129	108 713
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	63	31	94	101	- 6,9	129	108 713
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	11	8	19	18	5,6	-	11 337
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	12	3	15	27	- 44,4	25	15 192
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	40	20	60	56	7,1	104	82 184
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	147	111	258	269	- 4,1	237	211 554
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	11	4	15	21	- 28,6	14	17 520
691	Rechtsberatung	2	1	3	14	- 78,6	2	534
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	9	3	12	7	71,4	12	16 986
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	50	77	127	125	1,6	60	120 555
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	28	57	85	90	- 5,6	40	111 964
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	22	20	42	35	20,0	20	8 591
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	40	11	51	60	- 15,0	69	46 786
72	Forschung u. Entwicklung	4	-	4	2	100,0	6	3 681
73	Werbung u. Marktforschung	28	12	40	36	11,1	59	16 242
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	12	7	19	21	- 9,5	24	4 947
75	Veterinärwesen	2	-	2	4	- 50,0	-	-
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	147	56	203	208	- 2,4	701	48 467
77	Verm. v. bewegl. Sachen	10	3	13	13	0,0	46	10 520
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	13	4	17	11	54,5	73	6 875
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	9	6	15	15	0,0	109	12 427
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	7	6	13	18	- 27,8	57	800
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	70	21	91	93	- 2,2	263	11 209
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	38	16	54	58	- 6,9	153	6 636
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	19	3	22	27	- 18,5	402	27 755
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	41	7	48	36	33,3	152	23 764
86	Gesundheitswesen	31	5	36	26	38,5	108	20 608
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	2	-	2	3	- 33,3	-	-
88	Sozialwesen (oh. Heime)	8	2	10	7	42,9	36	1 296
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	50	7	57	49	16,3	129	13 607
90	Kreative, Künstler u. unterhaltende Tätigk.	17	2	19	18	5,6	2	2 564
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	1	-	1	-	X	-	-
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	9	-	9	11	- 18,2	29	840
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	23	5	28	20	40,0	94	9 667
S	Sonst. Dienstleistg.	75	26	101	81	24,7	134	47 775
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	6	7	13	6	116,7	7	713
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. güt.	9	1	10	7	42,9	10	1 054
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	60	18	78	68	14,7	117	46 008
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	4	1	5	5	0,0	44	1 310
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	29	9	38	31	22,6	57	2 404
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	2	- 50,0	-	-
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	2	2	4	1	300,0	4	502
A-S	Insgesamt	1 833	665	2 498	2 539	- 1,6	9 116	1 314 293

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	13 368	1 033	163	14 564	13 804	5,5	9 116	2 342 955
Baden-Württemberg	1 312	127	34	1 473	1 506	- 2,2	1 748	323 877
Bayern	1 418	135	15	1 568	1 568	0,0	1 917	372 751
Berlin	657	51	5	713	538	32,5	351	98 265
Brandenburg	529	22	5	556	535	3,9	208	82 109
Bremen	211	5	1	217	198	9,6	94	18 148
Hamburg	412	17	-	429	389	10,3	183	76 311
Hessen	1 014	52	15	1 081	979	10,4	233	173 666
Mecklenburg-Vorpommern	301	16	6	323	310	4,2	202	45 794
Niedersachsen	1 645	85	15	1 745	1 724	1,2	757	206 586
Nordrhein-Westfalen	2 989	281	44	3 314	3 176	4,3	2 342	475 742
Rheinland-Pfalz	577	46	8	631	682	- 7,5	134	82 450
Saarland	192	13	3	208	210	- 1,0	55	14 490
Sachsen	727	67	2	796	617	29,0	213	93 168
Sachsen-Anhalt	470	27	5	502	456	10,1	250	93 800
Schleswig-Holstein	565	51	4	620	509	21,8	234	76 444
Thüringen	349	38	1	388	407	- 4,7	195	109 353
Unternehmen								
Deutschland	1 833	665	X	2 498	2 539	- 1,6	9 116	1 314 293
Baden-Württemberg	120	53	X	173	198	- 12,6	1 748	196 369
Bayern	212	101	X	313	308	1,6	1 917	220 467
Berlin	62	37	X	99	84	17,9	351	45 005
Brandenburg	43	16	X	59	71	- 16,9	208	47 900
Bremen	13	3	X	16	20	- 20,0	94	9 675
Hamburg	58	10	X	68	78	- 12,8	183	58 135
Hessen	80	32	X	112	150	- 25,3	233	69 584
Mecklenburg-Vorpommern	32	13	X	45	41	9,8	202	24 795
Niedersachsen	145	46	X	191	182	4,9	757	97 065
Nordrhein-Westfalen	677	236	X	913	918	- 0,5	2 342	293 141
Rheinland-Pfalz	87	21	X	108	105	2,9	134	35 682
Saarland	18	7	X	25	32	- 21,9	55	2 746
Sachsen	116	27	X	143	145	- 1,4	213	43 415
Sachsen-Anhalt	61	15	X	76	72	5,6	250	71 367
Schleswig-Holstein	67	23	X	90	93	- 3,2	234	25 862
Thüringen	42	25	X	67	42	59,5	195	73 085
Verbraucher								
Deutschland	9 486	43	156	9 685	8 882	9,0	X	543 585
Baden-Württemberg	929	3	31	963	965	- 0,2	X	71 074
Bayern	915	1	14	930	923	0,8	X	50 183
Berlin	442	-	5	447	384	16,4	X	25 596
Brandenburg	389	1	3	393	348	12,9	X	15 485
Bremen	165	1	1	167	140	19,3	X	5 453
Hamburg	297	3	-	300	223	34,5	X	11 902
Hessen	724	1	14	739	616	20,0	X	42 947
Mecklenburg-Vorpommern	206	1	6	213	204	4,4	X	8 325
Niedersachsen	1 236	4	15	1 255	1 202	4,4	X	58 755
Nordrhein-Westfalen	2 159	16	44	2 219	2 079	6,7	X	148 628
Rheinland-Pfalz	391	1	8	400	425	- 5,9	X	26 749
Saarland	155	-	3	158	149	6,0	X	9 556
Sachsen	488	5	2	495	304	62,8	X	21 097
Sachsen-Anhalt	362	2	5	369	304	21,4	X	13 864
Schleswig-Holstein	387	3	4	394	320	23,1	X	22 399
Thüringen	241	1	1	243	296	- 17,9	X	11 571

4 Insolvenzen nach Ländern
November 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbstständig Tätige								
Deutschland	1 802	188	7	1 997	2 008	- 0,5	X	343 656
Baden-Württemberg	239	28	3	270	284	- 4,9	X	45 622
Bayern	261	22	1	284	293	- 3,1	X	61 723
Berlin	148	12	-	160	65	146,2	X	27 190
Brandenburg	91	3	2	96	101	- 5,0	X	16 166
Bremen	22	1	-	23	31	- 25,8	X	2 510
Hamburg	48	3	-	51	84	- 39,3	X	5 102
Hessen	171	14	1	186	174	6,9	X	32 664
Mecklenburg-Vorpommern	38	-	-	38	48	- 20,8	X	9 401
Niedersachsen	246	24	-	270	305	- 11,5	X	44 979
Nordrhein-Westfalen	100	7	-	107	134	- 20,1	X	10 161
Rheinland-Pfalz	97	17	-	114	126	- 9,5	X	19 544
Saarland	16	4	-	20	20	0,0	X	1 227
Sachsen	116	16	-	132	111	18,9	X	21 873
Sachsen-Anhalt	41	6	-	47	75	- 37,3	X	7 513
Schleswig-Holstein	106	22	-	128	91	40,7	X	27 309
Thüringen	62	9	-	71	66	7,6	X	10 673
Andere Schuldner								
Deutschland	247	137	X	384	375	2,4	X	141 421
Baden-Württemberg	24	43	X	67	59	13,6	X	10 812
Bayern	30	11	X	41	44	- 6,8	X	40 379
Berlin	5	2	X	7	5	40,0	X	474
Brandenburg	6	2	X	8	15	- 46,7	X	2 558
Bremen	11	-	X	11	7	57,1	X	511
Hamburg	9	1	X	10	4	150,0	X	1 173
Hessen	39	5	X	44	39	12,8	X	28 472
Mecklenburg-Vorpommern	25	2	X	27	17	58,8	X	3 273
Niedersachsen	18	11	X	29	35	- 17,1	X	5 788
Nordrhein-Westfalen	53	22	X	75	45	66,7	X	23 812
Rheinland-Pfalz	2	7	X	9	26	- 65,4	X	475
Saarland	3	2	X	5	9	- 44,4	X	961
Sachsen	7	19	X	26	57	- 54,4	X	6 782
Sachsen-Anhalt	6	4	X	10	5	100,0	X	1 056
Schleswig-Holstein	5	3	X	8	5	60,0	X	874
Thüringen	4	3	X	7	3	133,3	X	14 023

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Nov. 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Insgesamt	141 309	11 730	1 965	155 004	149 321	3,8	121 738	35 603 884
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	141 309	X	X	141 309	135 612	4,2	113 739	31 765 407
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	11 730	X	11 730	11 879	-1,3	7 999	3 688 546
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 965	1 965	1 830	7,4	X	149 930
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 384	1 723	191	6 298	5 752	9,5	569	19 554
5 000 - 50 000	81 266	5 205	1 321	87 792	81 643	7,5	7 543	2 031 929
50 000 - 250 000	41 429	3 308	363	45 100	44 689	0,9	23 183	4 996 180
250 000 - 500 000	7 548	742	51	8 341	8 736	-4,5	15 302	2 858 474
500 000 - 1 Mill.....	3 483	383	19	3 885	4 280	-9,2	14 995	2 659 442
1 Mill.- 5 Mill.....	2 589	287	18	2 894	3 341	-13,4	29 464	5 751 534
5 Mill.- 25 Mill.....	450	60	2	512	666	-23,1	18 122	5 003 463
25 Mill.und mehr	147	14	-	161	193	-16,6	12 559	12 283 307
Unbekannt	13	8	-	21	21	0,0	1	X
Unternehmen								
Zusammen	21 661	7 803	X	29 464	30 104	-2,1	121 738	24 185 451
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	12 319	2 227	X	14 546	14 372	1,2	20 575	3 064 528
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 424	660	X	2 084	2 236	-6,8	21 612	3 773 385
dar.GmbH Co.KG	1 009	402	X	1 411	1 500	-5,9	18 865	3 442 743
GbR	228	157	X	385	427	-9,8	993	140 898
Gesellschaften m.b.H.....	7 323	4 186	X	11 509	12 080	-4,7	72 017	15 616 948
Aktiengesellschaften, KGaA	181	88	X	269	272	-1,1	4 497	1 252 225
Private Company Limited by Shares (Ltd)	213	437	X	650	836	-22,2	988	95 656
Genossenschaften	11	2	X	13	14	-7,1	473	46 955
Sonstige Rechtsformen	190	203	X	393	294	33,7	1 576	335 756
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	10 580	4 421	X	15 001	15 610	-3,9	47 057	12 815 915
dar.bis 3 Jahre alt	4 277	2 174	X	6 451	7 092	-9,0	20 942	5 994 717
8 Jahre und älter	8 320	2 548	X	10 868	11 450	-5,1	72 036	10 249 974
Unbekannt	2 761	834	X	3 595	3 044	18,1	2 645	1 119 563
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	8 521	3 941	X	12 462	13 082	-4,7	X	10 034 637
1 Beschäftigte(r)	2 453	1 032	X	3 485	3 208	8,6	3 485	1 136 285
2 bis 5 Beschäftigte	3 459	871	X	4 330	4 260	1,6	13 420	1 965 122
6 bis 10 Beschäftigte	1 584	195	X	1 779	1 798	-1,1	13 619	1 424 936
11 bis 100 Beschäftigte	2 080	125	X	2 205	2 712	-18,7	57 393	3 424 787
Mehr als 100 Beschäftigte	143	2	X	145	271	-46,5	33 821	2 516 084
Unbekannt	3 421	1 637	X	5 058	4 773	6,0	X	3 683 601
Übrige Schuldner								
Zusammen	119 648	3 927	1 965	125 540	119 217	5,3	X	11 418 432
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 449	215	X	1 664	1 538	8,2	X	1 131 565
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	14 464	1 824	X	16 288	17 646	-7,7	X	3 378 296
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	4 787	76	116	4 979	5 031	-1,0	X	712 132
Verbraucher	97 783	439	1 849	100 071	92 446	8,2	X	5 780 689
Nachlässe	1 165	1 373	X	2 538	2 556	-0,7	X	415 750

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Nov. 2010

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	140	34	174	142	22,5	259	54 099
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	8	5	13	8	62,5	90	16 637
C	VERARBEITENDES GEWERBE	2 004	394	2 398	2 827	- 15,2	37 413	3 734 680
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	281	51	332	308	7,8	4 096	216 566
11	Getränkeherstellung	16	1	17	13	30,8	108	20 827
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	53	10	63	70	- 10,0	1 486	110 699
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	45	7	52	48	8,3	891	79 281
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	4	1	5	9	- 44,4	128	3 215
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	70	11	81	108	- 25,0	451	37 828
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	20	3	23	29	- 20,7	433	29 434
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	176	37	213	257	- 17,1	2 989	207 864
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	5	1	6	2	200,0	46	39 089
20	H.v.chem.Erzeugn.	32	6	38	58	- 34,5	258	85 124
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	1	7	8	- 12,5	224	59 442
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	81	18	99	152	- 34,9	1 835	129 407
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	65	11	76	101	- 24,8	824	102 014
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	21	1	22	59	- 62,7	1 491	105 318
25	H.v.Metallerzeugnissen	465	102	567	656	- 13,6	5 594	461 946
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	82	18	100	118	- 15,3	1 230	341 097
27	H.v.elektz.Ausrüstg.	51	10	61	86	- 29,1	670	230 380
28	Maschinenbau	219	32	251	314	- 20,1	5 661	741 561
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	38	10	48	84	- 42,9	4 694	332 357
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	5	13	32	- 59,4	66	9 248
31	H.v.Möbeln	65	13	78	96	- 18,8	1 609	212 636
32	H.v.sonst.Waren	88	30	118	107	10,3	1 063	86 471
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	112	15	127	112	13,4	1 566	92 772
D	ENERGIEVERSORG.	37	11	48	33	45,5	469	194 439
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	92	22	114	122	- 6,6	607	147 601
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	10	-	10	11	- 9,1	91	9 436
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	79	19	98	102	- 3,9	472	136 441
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	3	2	5	9	- 44,4	43	1 679
F	BAUGEWERBE	3 462	1 228	4 690	4 968	- 5,6	14 493	1 432 442
41	Hochbau	526	292	818	1 034	- 20,9	2 689	499 371
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	146	105	251	281	- 10,7	199	287 116
412	Bau von Gebäuden	380	187	567	753	- 24,7	2 490	212 255
42	Tiefbau	131	26	157	183	- 14,2	1 402	153 957
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	69	9	78	84	- 7,1	765	45 981
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	43	9	52	73	- 28,8	527	91 927
429	Sonstiger Tiefbau	19	8	27	26	3,8	110	16 048
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 805	910	3 715	3 751	- 1,0	10 402	779 114
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	145	56	201	177	13,6	947	61 639
432	Bauinstallation	873	289	1 162	1 201	- 3,2	3 567	272 941
433	Sonstiger Ausbau	1 080	305	1 385	1 380	0,4	3 116	223 505
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	707	260	967	993	- 2,6	2 772	221 029
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 291	1 548	5 839	6 188	- 5,6	20 103	3 006 365
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	786	261	1 047	1 171	- 10,6	5 960	659 022
451	Handel mit Kraftwagen	390	142	532	636	- 16,4	4 457	481 541
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	277	75	352	351	0,3	973	89 564
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 186	570	1 756	1 783	- 1,5	6 799	1 491 996
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 319	717	3 036	3 234	- 6,1	7 344	855 347
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 664	417	2 081	2 223	- 6,4	10 719	989 710
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	901	204	1 105	1 163	- 5,0	4 884	282 111
50	Schifffahrt	25	5	30	20	50,0	22	159 061
51	Luftfahrt	8	2	10	9	11,1	225	84 335
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	445	137	582	635	- 8,3	4 500	417 792
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	285	69	354	396	- 10,6	1 088	46 411

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Nov. 2010

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abge-wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	2 454	728	3 182	2 940	8,2	7 641	580 012
55	Beherbergung	193	45	238	259	- 8,1	1 606	215 359
56	Gastronomie	2 261	683	2 944	2 681	9,8	6 035	364 652
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	640	293	933	903	3,3	2 649	378 328
58	Verlagswesen	64	46	110	102	7,8	520	79 187
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	64	32	96	96	0,0	231	49 470
60	Rundfunkveranstalter	6	1	7	12	- 41,7	74	5 734
61	Telekommunikation	37	20	57	52	9,6	25	42 838
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	365	149	514	511	0,6	1 588	158 686
63	Informat. dienstleistg.	104	45	149	130	14,6	211	42 413
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	582	306	888	848	4,7	1 745	1 436 724
64	Finanzdienstleistg.	144	136	280	323	- 13,3	270	1 123 008
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	438	170	608	525	15,8	1 475	313 716
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	696	397	1 093	1 141	- 4,2	1 158	7 099 265
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	696	397	1 093	1 141	- 4,2	1 158	7 099 265
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	163	121	284	245	15,9	263	4 159 547
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	197	57	254	284	- 10,6	202	2 294 163
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	336	219	555	612	- 9,3	693	645 555
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	1 910	1 217	3 127	2 991	4,5	5 943	3 759 308
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	150	31	181	165	9,7	194	102 031
691	Rechtsberatung	62	13	75	75	0,0	65	44 254
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	88	18	106	90	17,8	129	57 778
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	714	765	1 479	1 416	4,4	1 907	2 892 373
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	420	569	989	948	4,3	1 302	2 714 232
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	294	196	490	468	4,7	605	178 141
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	479	199	678	664	2,1	1 742	508 354
72	Forschung u. Entwicklung	41	13	54	44	22,7	305	62 437
73	Werbung u. Marktforschung	329	119	448	425	5,4	1 550	106 414
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	186	88	274	259	5,8	236	84 758
75	Veterinärwesen	11	2	13	18	- 27,8	9	2 940
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	1 772	662	2 434	2 409	1,0	10 249	552 396
77	Verm. v. bewegl. Sachen	124	56	180	168	7,1	339	86 081
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	152	57	209	208	0,5	3 326	80 195
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	111	59	170	192	- 11,5	358	54 425
80	Wach-u. Sicherheitsdienste, Detekteien	107	40	147	151	- 2,6	945	25 898
81	Garten-u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	841	263	1 104	1 026	7,6	3 328	136 015
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	437	187	624	664	- 6,0	1 953	169 782
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	229	65	294	248	18,5	1 118	87 591
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	464	66	530	516	2,7	3 431	306 004
86	Gesundheitswesen	312	27	339	330	2,7	1 503	200 582
87	Heime (oh. Erholungs-u. Ferienheime)	40	11	51	54	- 5,6	1 315	77 315
88	Sozialwesen (oh. Heime)	112	28	140	132	6,1	613	28 106
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	465	141	606	581	4,3	1 844	202 967
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	154	25	179	186	- 3,8	221	54 383
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	10	1	11	7	57,1	92	3 034
92	Spiel-, Wett-u. Lotteriewesen	93	37	130	113	15,0	283	36 102
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	208	78	286	275	4,0	1 248	109 447
S	Sonst. Dienstleistg.	751	269	1 020	1 016	0,4	1 807	206 885
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	38	47	85	78	9,0	180	62 360
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. güt.	72	20	92	101	- 8,9	102	11 921
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	641	202	843	837	0,7	1 525	132 604
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	57	22	79	62	27,4	389	13 088
9602	Frisör-u. Kosmetiksalons	348	87	435	420	3,6	796	40 617
9603	Bestattungswesen	4	2	6	19	- 68,4	14	912
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	49	16	65	52	25,0	85	12 107
A-S	Insgesamt	21 661	7 803	29 464	30 104	- 2,1	121 738	24 185 451

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Nov. 2010

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	141 309	11 730	1 965	155 004	149 321	3,8	121 738	35 603 884
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
August.....	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
September.....	12 620	974	167	13 761	14 430	- 4,6	11 243	2 985 504
Oktober.....	12 174	1 052	148	13 374	14 180	- 5,7	9 436	2 087 792
November.....	13 368	1 033	163	14 564	13 804	5,5	9 116	2 342 955
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	21 661	7 803	X	29 464	30 104	- 2,1	121 738	24 185 451
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	- 1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
August.....	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
September.....	1 936	659	X	2 595	2 910	- 10,8	11 243	1 989 147
Oktober.....	1 778	705	X	2 483	2 848	- 12,8	9 436	1 165 687
November.....	1 833	665	X	2 498	2 539	- 1,6	9 116	1 314 293
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	97 783	439	1 849	100 071	92 446	8,2	-	5 780 689
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	-	567 479
August.....	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	-	546 827
September.....	8 738	41	162	8 941	8 925	0,2	-	529 500
Oktober.....	8 517	40	137	8 694	8 929	- 2,6	-	494 667
November.....	9 486	43	156	9 685	8 882	9,0	-	543 585
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Nov. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	141 309	11 730	1 965	155 004	149 321	3,8	121 738	35 603 884
Baden-Württemberg	13 842	1 407	428	15 677	15 287	2,6	11 220	3 233 093
Bayern	15 806	1 545	196	17 547	16 726	4,9	18 339	4 331 456
Berlin	6 540	676	45	7 261	6 976	4,1	3 840	1 671 831
Brandenburg	5 325	252	59	5 636	5 765	-2,2	2 132	696 301
Bremen	1 987	116	25	2 128	2 035	4,6	835	297 516
Hamburg	3 982	158	15	4 155	3 954	5,1	2 697	841 225
Hessen	10 072	758	186	11 016	10 540	4,5	6 380	2 525 354
Mecklenburg-Vorpommern	2 930	131	89	3 150	2 919	7,9	1 242	559 582
Niedersachsen	17 614	1 043	171	18 828	18 372	2,5	12 447	2 655 304
Nordrhein-Westfalen	33 327	2 989	448	36 764	34 321	7,1	37 963	13 046 400
Rheinland-Pfalz	6 639	616	116	7 371	6 937	6,3	4 855	1 742 844
Saarland	2 020	166	20	2 206	2 304	-4,3	1 731	261 175
Sachsen	7 006	886	20	7 912	7 896	0,2	5 877	1 468 534
Sachsen-Anhalt	4 386	288	57	4 731	4 948	-4,4	4 419	679 096
Schleswig-Holstein	6 229	420	62	6 711	6 391	5,0	4 862	949 500
Thüringen	3 604	279	28	3 911	3 950	-1,0	2 899	644 673
Unternehmen								
Deutschland	21 661	7 803	X	29 464	30 104	-2,1	121 738	24 185 451
Baden-Württemberg	1 514	764	X	2 278	2 611	-12,8	11 220	1 846 344
Bayern	2 428	1 138	X	3 566	3 711	-3,9	18 339	2 812 932
Berlin	937	502	X	1 439	1 354	6,3	3 840	1 138 077
Brandenburg	476	157	X	633	688	-8,0	2 132	295 268
Bremen	148	79	X	227	241	-5,8	835	177 939
Hamburg	630	119	X	749	764	-2,0	2 697	625 834
Hessen	1 145	460	X	1 605	1 786	-10,1	6 380	1 345 835
Mecklenburg-Vorpommern	343	80	X	423	457	-7,4	1 242	296 040
Niedersachsen	1 626	637	X	2 263	2 425	-6,7	12 447	1 269 818
Nordrhein-Westfalen	8 173	2 489	X	10 662	9 959	7,1	37 963	11 072 161
Rheinland-Pfalz	888	362	X	1 250	1 305	-4,2	4 855	1 139 883
Saarland	232	116	X	348	408	-14,7	1 731	123 388
Sachsen	1 236	333	X	1 569	1 788	-12,2	5 877	880 516
Sachsen-Anhalt	559	178	X	737	924	-20,2	4 419	380 124
Schleswig-Holstein	910	235	X	1 145	1 105	3,6	4 862	450 247
Thüringen	416	154	X	570	578	-1,4	2 899	331 045
Verbraucher								
Deutschland	97 783	439	1 849	100 071	92 446	8,2	X	5 780 689
Baden-Württemberg	9 383	37	403	9 823	9 078	8,2	X	676 497
Bayern	10 237	26	169	10 432	9 469	10,2	X	663 160
Berlin	4 273	1	41	4 315	4 043	6,7	X	230 493
Brandenburg	3 851	7	52	3 910	3 980	-1,8	X	180 330
Bremen	1 542	4	25	1 571	1 402	12,1	X	66 191
Hamburg	2 641	12	13	2 666	2 426	9,9	X	102 011
Hessen	6 745	16	170	6 931	6 225	11,3	X	440 789
Mecklenburg-Vorpommern	2 030	5	81	2 116	1 831	15,6	X	84 289
Niedersachsen	13 079	36	167	13 282	12 246	8,5	X	670 248
Nordrhein-Westfalen	23 695	206	434	24 335	22 334	9,0	X	1 572 856
Rheinland-Pfalz	4 460	17	111	4 588	4 110	11,6	X	286 831
Saarland	1 531	1	19	1 551	1 539	0,8	X	95 329
Sachsen	4 463	47	19	4 529	4 109	10,2	X	180 455
Sachsen-Anhalt	3 183	7	55	3 245	3 167	2,5	X	159 096
Schleswig-Holstein	4 153	14	62	4 229	3 975	6,4	X	230 151
Thüringen	2 517	3	28	2 548	2 512	1,4	X	141 963

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Nov. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbstständig Tätige								
Deutschland	19 251	1 900	116	21 267	22 677	- 6,2	X	4 090 428
Baden-Württemberg	2 640	280	25	2 945	3 000	- 1,8	X	581 174
Bayern	2 877	246	27	3 150	3 128	0,7	X	679 183
Berlin	1 250	146	4	1 400	1 444	- 3,0	X	264 160
Brandenburg	898	59	7	964	978	- 1,4	X	184 467
Bremen	188	11	-	199	345	- 42,3	X	27 042
Hamburg	671	22	2	695	705	- 1,4	X	99 998
Hessen	1 811	171	16	1 998	2 078	- 3,8	X	352 380
Mecklenburg-Vorpommern	389	24	8	421	463	- 9,1	X	133 208
Niedersachsen	2 658	250	4	2 912	3 335	- 12,7	X	603 462
Nordrhein-Westfalen	1 044	101	14	1 159	1 507	- 23,1	X	158 784
Rheinland-Pfalz	1 151	138	5	1 294	1 267	2,1	X	257 397
Saarland	217	16	1	234	265	- 11,7	X	27 220
Sachsen	1 126	121	1	1 248	1 389	- 10,2	X	226 682
Sachsen-Anhalt	606	78	2	686	786	- 12,7	X	129 836
Schleswig-Holstein	1 083	138	-	1 221	1 207	1,2	X	220 240
Thüringen	642	99	-	741	780	- 5,0	X	145 196
Andere Schuldner								
Deutschland	2 614	1 588	X	4 202	4 094	2,6	X	1 547 315
Baden-Württemberg	305	326	X	631	598	5,5	X	129 078
Bayern	264	135	X	399	418	- 4,5	X	176 181
Berlin	80	27	X	107	135	- 20,7	X	39 101
Brandenburg	100	29	X	129	119	8,4	X	36 236
Bremen	109	22	X	131	47	178,7	X	26 344
Hamburg	40	5	X	45	59	- 23,7	X	13 383
Hessen	371	111	X	482	451	6,9	X	386 350
Mecklenburg-Vorpommern	168	22	X	190	168	13,1	X	46 046
Niedersachsen	251	120	X	371	366	1,4	X	111 775
Nordrhein-Westfalen	415	193	X	608	521	16,7	X	242 600
Rheinland-Pfalz	140	99	X	239	255	- 6,3	X	58 732
Saarland	40	33	X	73	92	- 20,7	X	15 238
Sachsen	181	385	X	566	610	- 7,2	X	180 881
Sachsen-Anhalt	38	25	X	63	71	- 11,3	X	10 040
Schleswig-Holstein	83	33	X	116	104	11,5	X	48 862
Thüringen	29	23	X	52	80	- 35,0	X	26 468

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni.s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat 105 „Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel